

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2016-05-17

Dezernat/ Amt: I / Fachdienst
Hauptverwaltung
Bearbeiter/in: Prüß, Margrit
Telefon: 545-1128

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00731/2016

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss

Betreff

Besetzung von 4 vakanten bzw. vakant werdenden Stellen in der Stadtverwaltung.

Beschlussvorschlag

Die nachfolgend genannten Stellen werden durch den Hauptausschuss zur Besetzung freigegeben.

Fachdienst Jugend, Schule und Sport

<u>Stellennummer</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Bewertung</u>
07955	Sozialarbeiter(in)/Pädagoge/(in)	S 14 TV SuE
02022	Sozialarbeiter(in)/Pädagoge/(in)	S 14 TV SuE
05748	Fachgruppenleiter(in) SpD/wJH	E 11 TVöD

Fachdienst Bauen und Denkmalpflege

<u>Stellennummer</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Bewertung</u>
07097	techn. Sachbearbeiter/in Antragsbearbeitung	E 10 TVöD

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Gemäß § 5 (4) Nr. 10/11 Hauptsatzung hat die Nachbesetzung freier und frei werdende Stellen grundsätzlich aus dem vorhandenen Personalbestand zu erfolgen. Die externe Nachbesetzung von freien und frei werdenden Stellen sowie die Besetzung von Stellen ab der EG 10 TVöD bzw. der BG A11 BBesO kann nur nach vorheriger Genehmigung des Hauptausschusses zur Besetzung vorgesehen erfolgen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Besetzung der o.g. Stellen unumgänglich, so dass diese unverzüglich intern sowie extern auszuschreiben sind.

In Auswertung des Untersuchungsberichtes wurden disziplinarische Konsequenzen gezogen, so dass die Stelle der Fachgruppenleitung seit dem 29.03.2016 vakant ist (Entzug Leitungsfunktion; Umsetzung). Die Stelleninhaber der Stellen 07955; 02022 Sozialarbeiter(in) werden ihr Arbeitsverhältnis mit der Stadt Schwerin beenden. Für die Sicherung eines reibungslosen Dienstablaufs ist die zeitnahe Stellennachbesetzung im sozialpädagogischen Dienst unabdingbar.

Die Stelle 07079 wird mittels Organisationsverfügung aus der Organisationseinheit 90 – ohne Arbeitskapazität in den Fachdienst Bauen und Denkmalpflege verlagert. Der ausgebrachte kw-Vermerk wird zum 31.12.2017 verlängert. Die Stelle soll den Bereich Bauantragsbearbeitung verstärken, nachdem dort im Rahmen einer eingehenden Organisationsuntersuchung ein befristeter zusätzlicher Bedarf festgestellt wurde. Dieser resultiert einerseits aus den seit Jahren gleichbleibend hohen Fallzahlen im Bereich der Bauanträge und folglich über die Jahre eingetretenen Bearbeitungsstau in der Endbearbeitung von Baugenehmigungen sowie aus zusätzlichem Aufgabenvolumen durch die flächendeckende pflichtige Kontrolle von Sonderbauten, die aufgrund von Personalmangel über die Jahre nur vereinzelt durchgeführt werden konnte. Durch die vermehrte Abarbeitung von unerledigten Abschlussarbeiten wird eine Erhöhung der Gebühreneinnahmen im Bereich erwartet.

2. Notwendigkeit

Die Wiederbesetzung bzw. die Besetzung der in der Anlage aufgeführten Stellen ist zwingend erforderlich.

3. Alternativen

Keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Keine unmittelbare Auswirkung

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Keine unmittelbare Auswirkung

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Die erforderlichen Personalkosten sind wie folgt geplant:

<u>Stellennummer</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Personalkosten</u>
07914; 02022	Pädagoge/(in)	120.000,00 €
05748	FGL 49.3	0,00 €
07079	tech. Sachbearbeiter(in)	0,00 €

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben: ja

Qualitätssicherung Kindeswohlgefährdung

Einhaltung gesetzlich vorgegebener Bearbeitungsfristen im Bereich der Bauordnung

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten: -

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten): -

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen: -

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen: -

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik): -

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen: -

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes

(inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen): -

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e): -

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

52101 Baurechtliche Verfahren und Bauaufsicht

36301 Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

<u>Anlage</u>	<u>Bezeichnung</u>
1.	Stelle 07955
2.	Stelle 02022
3.	Stelle 05748
4.	Stelle 07079

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin